

Der Hospizdienst des Caritasverband Euskirchen e.V.  
und der Weilerswister Hospizdienst e.V. laden ein:

**Am 18.06.2008 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr  
in das Familienzentrum St. Josef Haus  
Alte Gasse 19  
53902 Bad Münstereifel**

zu einer

## **Informationsveranstaltung**

**„Kinderhospizarbeit im Kreis Euskirchen“**  
Notwendigkeit und Möglichkeiten, Aufbau und Schulung

**Kontakt und telefonische Anmeldung  
unter:**



**Birgit Wullenkord**  
02251 – 126712  
[demenz@caritas-eu.de](mailto:demenz@caritas-eu.de)

**Christel Eppelt**  
02251 – 126510  
[hospiz@caritas-eu.de](mailto:hospiz@caritas-eu.de)

APPZ-NRW  
Ambulante Pädiatrische  
Palliativversorgungszentren  
Nordrhein-Westfalen



Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem  
Netzwerk Euskirchen für Sterbe- und Trauerbegleitung e.V. (**NEST e.V.**) und den  
Ambulanten Pädiatrischen Palliativversorgungszentren NRW (**APPZ-NRW**) statt

In Deutschland leben mehr als 22.000 Kinder und Jugendliche mit lebensbegrenzenden Erkrankungen. Jährlich sterben etwa 5000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an einer solchen Erkrankung.

Kinder und Jugendliche sind existentiell abhängig von der Familie, d.h. von ihren vertrauten Bezugspersonen. Eine stabile familiäre Situation und eine sichergestellte häusliche Versorgung müssen daher unbedingt gewährleistet sein.

Durch eine tödlich verlaufende Erkrankung ergibt sich eine unerwartete, permanente Belastung des Familiengefüges, das Hilfe im Umgang mit dieser Problematik braucht, besonders da die Pflege und Betreuung dieser schwerstkranken Kinder vorwiegend im häuslichen Bereich erfolgt.

Ab dem Zeitpunkt der Diagnose stehen Eltern vor der Aufgabe, das Unwiderrufliche zu begreifen. Sie stehen im Widerspruch mit ihren Gefühlen, wenn es gilt anstehende Untersuchungen, Operationen und Therapien mit ihrem Kind auszuhalten, Abschied zu nehmen von einem gesunden Kind, Lebensperspektiven neu zu entwickeln, den Lebensalltag zu organisieren und Hilfe anzunehmen. In der Abschiedlichkeit zu leben, ist für die Familien eine schwere Belastung.

Hinzu kommen Dauerbereitschaft und der körperliche Einsatz, der durch die intensive und zeitaufwändige Pflege die Eltern erschöpft. Sie müssen zur Pflege und Betreuung des erkrankten Kindes Familie und Beruf in Einklang bringen und den Geschwisterkindern gerecht werden.

Geschwisterkinder wachsen angesichts dieser Situation in einem Spannungsfeld zwischen Behütetsein und Auf-sich-selbst-gestellt-sein auf. Einerseits macht sie das zu selbständigen, andererseits aber auch zu bedürftigen Kindern. Oft laufen vor allem die gesunden Kinder Gefahr, mit ihren spezifischen Bedürfnissen nicht ausreichend wahrgenommen zu werden.

Kinderhospizarbeit ist ein unterstützendes Angebot für die gesamte Familie lebensbegrenzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und auch junger Erwachsener. Konkrete Entlastung im Alltag schenkt der ganzen Familie Zeit für Atempausen.

Ambulante Kinderhospizdienste helfen Betroffenen und deren Familien, die Zeit hoher Belastung besser zu bewältigen und die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien zu unterstützen. Speziell geschulte ehrenamtliche KinderhospizmitarbeiterInnen kümmern sich regelmäßig um die Familie.

Der Hospizdienst des Caritasverband Euskirchen e.V. und der Weilerswister Hospizdienst e.V. möchten in Kooperation mit dem Netzwerk NEST e.V. und in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Palliativversorgungszentrum NRW APPZ-Bonn die Kinderhospizarbeit im Kreis Euskirchen initiieren, entwickeln und vernetzen.

Die Informationsveranstaltung soll dazu dienen Interesse zur Mitarbeit zu wecken und interessierte Ehrenamtliche zu Schulungen zu gewinnen.

Wir würden uns freuen Sie zu dem oben genannten Termin begrüßen zu können

Es grüßt Sie herzlichst



Birgit Wullenkord - Koordinatorin